

Tab 1: LCKW-Außenluftkonzentrationen im Sammelzeitraum 28.04. bis 05.05.2015

Messstellenbezeichnung		DCM	TRI	PER	Summe
		$\mu\text{g}/\text{m}^3$	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	$\mu\text{g}/\text{m}^3$
1	Eppsteiner Str. / Ecke Ackergasse	<0,1	0,14	0,27	0,46
2	Weidengasse	<0,1	<0,1	<0,1	0,15
3	Rathausplatz vor der Stadthalle	<0,1	<0,1	0,12	0,22
4	Hinterhof Eppsteiner Str. 11 / Obere Hainstr. 2b	0,15	3,8	3,6	7,55
5	Verkehrinsel Hommkreisel	0,14	<0,1	0,14	0,33
6	Parkplatz Bleiche / Ecke Obere Hainstr.	<0,1	<0,1	<0,1	0,15
7	Hinterhof Eppsteiner Str. 13	0,19	1,1	1,2	2,49

<0,1Bestimmungsgrenze (BG) des Verfahrens

DCMDichlormethan

TRITrichlorethen

PER.....Tetrachlorethen

Summe.....Die ausgewiesene Summenkonzentration berücksichtigt die 50 % der stoffspezifischen Bestimmungsgrenze (= $0,05 \mu\text{g}/\text{m}^3$) des Analyseverfahrens

Wie aus der Tabelle 1 hervorgeht, liegen die stoffspezifischen Immissionskonzentrationen an den genannten Messstellen grundsätzlich im niedrigen und somit unkritischen Konzentrationsbereich. Die Datenaufstellung zeigt jedoch, dass an den bewertungsrelevanten Messstellen 4 und 7 ein ausgeprägteres Konzentrationsniveau vorherrscht als an den übrigen Prüfbereichen. Zur Verdeutlichung des Sachverhaltes sei auf Abbildung 2 verwiesen. Sie vermittelt die Konzentrationssituation an den 7 Messstellen für die Summe der drei Prüfparameter sowie den drei bisher realisierten Prüfzeiträumen. Es ist darauf hinzuweisen, dass Dichlormethan zum vorhandenen Belastungsmuster nur einen untergeordneten Beitrag leistet.

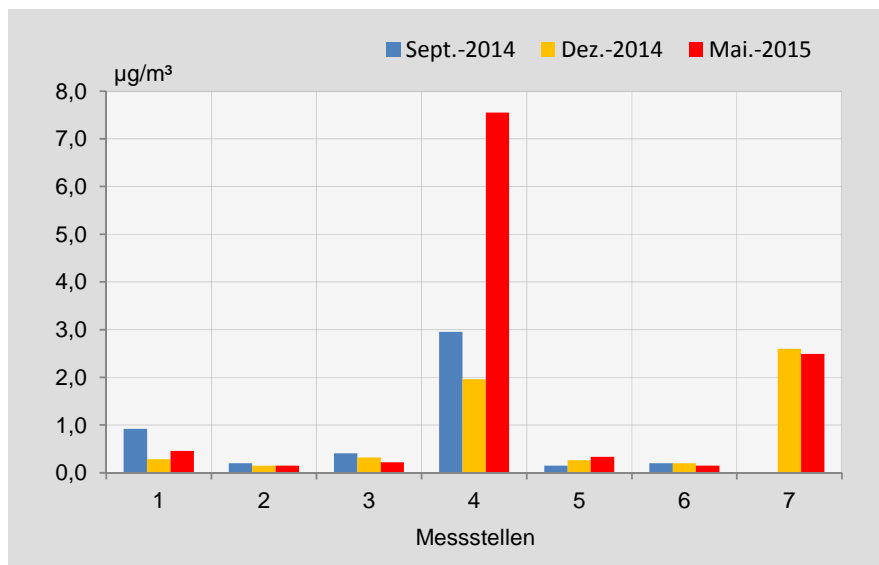


Abb. 2: LCKW-Summenkonzentration an 7 Messstellen

Sept.-2014 Sammelzeitraum 05.09.14 bis 12.09.14

Dez.-2014 Sammelzeitraum 05.12.14 bis 12.12.14

Mai.-2015 Sammelzeitraum 28.04.15 bis 05.05.15

FAZIT

Die ermittelten Außenluftkonzentrationen können weiterhin als unbedenklich eingestuft werden. Insofern ergibt sich keine Änderung gegenüber der bisherigen Bewertung. Aus den bisherigen Ergebnissen deutet sich eine höhere LCKW-Außenluftkonzentration an den Messstellen 4 und 7 im Vergleich zu den im Umfeld positionierten Messstellen an. Für diesen Bereich wird empfohlen, das Messprogramm fortzusetzen, wobei über ein engeres Prüfindervall nachgedacht werden sollte. Auf eine Fortsetzung der Untersuchungen an den Messpunkten 2, 3, 5 und 6 könnte nach Ansicht der Unterzeichner aus fachlicher Sicht verzichtet werden.

CDM Smith Consult GmbH
03. Juni 2015

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Key Herklotz'.

Dr. Key Herklotz

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Volker Schrenk'.

Dr.-Ing. Volker Schrenk